

## Vorlage Stadtparlament

Datum	8. November 2022
Beschluss Nr.	2184
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

### Einfache Anfrage Beat Rütsche: Entsiegelung zählt auch im Kleinen; Beantwortung

Am 8. September 2022 reichte Beat Rütsche die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Entsiegelung zählt auch im Kleinen» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### 1 Ausgangslage

Dem Stadtrat ist die Anpassung an den Klimawandel ein wichtiges Anliegen. Gemäss den Klimaszenarien des Bundes werden in den kommenden Jahrzehnten höhere Temperaturen, mehr Hitzetage, trockene Sommer und heftige Niederschläge erwartet. Dies trifft auch die Stadt St.Gallen. Der Bericht «Stadtklima St.Gallen – Fachbericht zur Hitzeminderung» zeigt in fünf Handlungsfeldern auf, wie sich die Stadt an diese Klimaveränderungen anpassen kann und gleichzeitig die Lebensqualität für die Wohn- und Arbeitsbevölkerung sowie die Besucherinnen und Besucher erhalten werden kann. Dabei spielen die Elemente Wasser und Begrünung eine zentrale Rolle. Wichtige Aspekte sind dabei die Anwendung des Schwammstadtprinzips, die sehr zurückhaltende Versiegelung von zusätzlichen Flächen und die Entsiegelung bestehender Flächen.

Das wirksamste Element für die Anpassung an den Klimawandel sind Bäume. Die städtische Baumstrategie zeigt, dass die richtige Baumartenwahl und die Schaffung von möglichst idealen Wachstumsbedingungen (z.B. angemessener Wurzelraum, genügend Wassereintrag, Begrünung der Baumscheiben) vorrangig sind. Im dichten städtischen Raum muss gleichwohl im Einzelfall eine sorgfältige Abwägung aller Interessen gemacht werden. So wird der Platz für Baumrabbatten gegebenenfalls für andere Nutzungen oder übergeordnete Interessen benötigt, z.B. für Gehwege, Veloabstellplätze, Grundstückszufahrten etc.

#### 2 Beantwortung der Fragen

1. *Wie ist die Strategie des Stadtrats bezüglich Gestaltung der unmittelbaren Umgebung von Bäumen im Bereich von Trottoirs und ähnlichen Flächen?*

In der Baumstrategie ist das Ziel «Gute Standortbedingungen für Bäume schaffen» verankert. Bei Baumpflanzungen im Strassenraum wird zu diesem Zweck auf eine Verhinderung von Bodenverdichtung, einen genügenden Wassereintrag und eine gute Wurzelbelüftung geachtet.

Bei Strassensanierungen und Neubauprojekten wird dieses Ziel standardmässig verfolgt. Ein gutes Beispiel sind die Baumrabbatten an der unlängst sanierten Teufener Strasse. An Orten, an denen offene und bepflanzte Baumscheiben aufgrund der Nutzung nicht möglich sind, werden auch weiterhin Baumschutzroste eingesetzt.

2. *Sieht der Stadtrat Potenzial, bei der unmittelbaren Umgebung von Bäumen, welche auf Stadtboden stehen, Entsiegelungen vorzunehmen? Wenn ja, wo kann die Situation wann verbessert werden?*

Ja, der Stadtrat erkennt ein deutliches Potential, bestehende Baumrabbatten zu entsiegeln. Der Stadtrat sieht vor, in den kommenden Jahren eine Vielzahl solcher Entsiegelungen vorzunehmen, damit bessere Standortbedingungen für Bäume geschaffen und gleichzeitig mehr Grünflächen im Stadtraum ermöglicht werden. An der Poststrasse sollen Baumscheiben begrünt werden. Darüber hinaus sollen unter anderem an der Lämmlibrunnenstrasse, im Bereich des Broderbrunnens, auf dem Grüningerplatz, beim Vorplatz Schulhaus Schönenwegen, im Kreuzungsbereich Wiesentalstrasse / Helvetiastrasse und an der Kornhausstrasse Entsiegelungen und Standortverbesserungen vorgenommen werden.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
▪ Einfache Anfrage vom 8. September 2022